

Nur mit dem Blick in den Spiegel das Fahrzeug in der Spur halten: Ist gar nicht so einfach, wie es scheint. Und wird zum Glück nur am Modell in der – von Mitgliedern der Kirchenvorsteherschaft initiierten und aufgestellten – Ausstellung ausprobiert...

Bilder Susan Rupp

# Verständnis entwickeln

Noch bis am Donnerstag, 16. März, steht im evangelisch-reformierten Kirchgemeindehaus in Bad Ragaz der Demenzsimulator. Dem «Sarganserländer» ist kurz vor der Eröffnung der Ausstellung ein Einblick gewährt worden.

von Susan Rupp

**A**nhand von 13 Alltagssituationen können die Ausstellungsbesucherinnen und -besucher erleben, wie sich eine Demenzerkrankung anfühlen könnte. «Sie können erleben, was es bedeutet, wenn das Gehirn eigene, unbeeinflussbare Wege geht», heisst es in einem Einleitungstext zur Ausstellung der evangelisch-reformierten Kirche des Kantons St. Gallen. Unzählige Bewegungen und Vorgänge sind im Gehirn gespeichert – doch was, wenn das nicht mehr automatisch funktioniert?

## Einfaches wird plötzlich sehr umständlich

Im Demenzsimulator kann an einem der Posten – man begleitet während des Rundgangs Erna Müller durch einen Tag – das Frühstück zubereitet werden. Welche Handgriffe sind nötig und welche Reihenfolge ist sinnvoll? Gleichzeitig erhält man in den Anlei-

tungen der jeweiligen Posten einen Eindruck davon, wie die Kinder von Erna mit der Erkrankung umgehen. Und es heisst: «Sollten Sie Anweisungen unverständlich finden: Das ist gewollt!»

Und ja, schnell ertappt man sich, wie man ungeduldig wird, sich ärgert, ja sogar schimpft, weil es nicht auf Anhieb klappt, die Kugeln, die das Abendessen symbolisieren, in die richtigen Becher zu kippen – geschweige denn, sie erst einmal auf den Löffel zu kriegen. Beim Blick auf die Szenerie via Spiegel wird Einfaches plötzlich sehr umständlich, fallen Becher um oder das Essen nicht dorthin, wo es soll. «Sollten Sie sich wundern, ärgern, ge-

Die Ausstellung möchte das Verständnis für an Demenz erkrankte Menschen erweitern.

nieren, weil etwas, was Sie doch immer konnten, nicht gelingt: Ja, genau so ist es», heisst es weiter. Die Ausstellung möchte das Verständnis für an Demenz erkrankte Menschen erweitern, indem man als Besucherin oder Besucher direkt erlebt, was diese Menschen täglich zu meistern haben.

## Besuch bis Donnerstag möglich

Heute Montag, 13. März, ist die Ausstellung von 10 bis 12 und von 16 bis 19 Uhr offen, um 19 Uhr wird ein Spielfilm zur Thematik angeboten. Morgen Dienstag, 14. März, ist sie offen von 16 bis 19 Uhr, ebenfalls mit einem Spielfilm um 19 Uhr. Am Mittwoch, 15. März, und Donnerstag, 16. März, ist ein Besuch nochmals jeweils von 10 bis 12 und von 16 bis 19 Uhr möglich, mittwochs mit einem Gespräch um 19 Uhr, donnerstags mit einem Film.

Gruppen werden nach Vereinbarung auch ausserhalb der Öffnungszeiten empfangen.

[www.ref-badragaz.ch](http://www.ref-badragaz.ch)



## IMPRESSUM

# Sarganserländer

Unabhängige Zeitung für das Sarganserland

151. Jahrgang, verbreitete Normalauflage: 8'447 Exemplare, 20'000 Leser, Grossauflage: 22'036 Exemplare, WEMF-beglaubigt. Erscheint Montag bis Freitag

Online / E-Paper  
[www.sarganserlaender.ch](http://www.sarganserlaender.ch)

**Vorlag**  
SL Druck + Medien AG, Zeughausstrasse 50, 8887 Mels, Postfach 34, Telefon 081 726 32 32, [mail@sarganserlaender.ch](mailto:mail@sarganserlaender.ch)  
Geschäftsführung: Thomas Ambühl

**Redaktion**  
Zeughausstrasse 50, 8887 Mels, Postfach 34, Telefon 081 726 32 32, [redaktion@sarganserlaender.ch](mailto:redaktion@sarganserlaender.ch)